

Wozu ein Förderverein?



Der Förderverein EifelMuseum Blankenheim e.V. unterstützt Kunst und Kultur unserer Region. Er organisiert Ausstellungen und begleitet wissenschaftliche Projekte.

Der Jahresbeitrag beträgt zur Zeit 10 Euro (Familienbeitrag 15 €).

Was kann ich damit bewirken?

Sehr viel.

Die Fördermittel des Landes und des Bundes fließen nur in Projekte, die durch bürgerliches Engagement getragen werden. So wurde die professionell gestaltete Neukonzeptionierung der Ausstellung zur Blankenheimer Geschichte im EifelMuseum (Gildehaus) mit ca. 30.000 Euro gefördert.

Ohne unseren Förderverein wären diese Mittel nicht geflossen.

Kulturförderung findet nur dort statt, wo die Menschen vor Ort sich dafür stark machen und für eine nachhaltige Verwendung der Geldmittel einstehen.

Seit ca. 40 Jahren genießt der Förderverein EifelMuseum großes Vertrauen. So hat z.B. der bekannte Sammler von Eifelgemälden Alois Sommer über 100 Gemälde dem Förderverein als Dauerleihgabe übereignet.

Helfen Sie mit, fördern Sie die besondere Vielfalt unserer regionalen Kultur.

Für den Förderverein

Dr. Ruth Kirstgen, Johannes Mertens und Wolfgang Doppelfeld

Eröffnung der Ausstellung „Otto Nausester in Blankenheim“ am 26.09.2021

Eine durchaus gelungene Eröffnung mit Ehrengästen

Nicht häufig ist es der Fall, dass ein Museum den gesamten Nachlass eines Künstlers erhält und zur Eröffnung der zugehörigen Ausstellung Teile der Familie kommen.

Doch genau das war der Fall bei der Eröffnung der neuen Ausstellung Otto Nausester in Blankenheim, die der Förderverein EifelMuseum am Sonntag, 26.09.21, gefeiert hat. Otto Nausesters Großnichten, Volker Nausester aus Oberstaufen und Reiner Nausester aus Pulheim, waren extra angereist.

Eher zufällig, so erzählte Wolfgang Doppelfeld, sei er auf den Künstler Otto Nausester und seine Kunstwerke gekommen: Ein Holzschnitt der Ahnquelle mit Signatur aus 1922 aus dem Familienbesitz machte ihn neugierig, und so, wie man es heutzutage macht, wenn man etwas wissen will, führte eine Internetsuche ihn schließlich zu Volker Nausester.

Beide hatten besuchten sich gegenseitig, obwohl sie in verschiedenen Ecken Deutschlands wohnen. Denn



BLANKENHEIM. »Waholder, Orchideen und mehr – Die Pflanzenwelt der Eifel« stehen am Donnerstag, 23. März, um 18 Uhr im Begleitprogramm der neuen Ausstellung »Eifel-typisch – typisch Eifel« im EifelMuseum an Prof. Dr. Wolfgang Schumacher wird den Vortrag halten. Zur Ausstellung, die vor wurde und noch bis zum 19. November zu sehen ist: Charakteristische Pflanzen der Eifelregion sind die wichtige Elemente in den Bildern der Eifelmalerei. Einige Sträucher und Bäume sind identitätsstiftend für diese Region und die neue Ausstellung im EifelMuseum nimmt dies als Anlass, Besucher einzuladen, die heimische Landschaft mit



Musikalisch begleitet wurde die Eröffnung der Ausstellung durch Musiker der Musikschule Schleiden. Die Bücherecke Blankenheim versorgte Interessierte mit passender Lektüre. Foto: Gde. Blankenheim

sind sich Dr. Ruth Kirstgen und die Blankenheimer Bürgermeisterin Jennifer Meuren einig: hält die Eifel für den Besucher zu jeder Jahreszeit subtile Schönheiten in Wald und Feld bereit. »Nicht zuletzt die Coronapandemie hat uns gezeigt, wie wichtig solche kleinen Oasen vor der Haustür sind. Eifeltypisch beschreibt nicht nur die Pflanzenwelt, sondern auch die Menschen, die wir hier wohnen«, so Jennifer Meuren. Die Ausstellung wurde vom Förderverein EifelMuseum mit Unterstützung der Gemeinde Blankenheim realisiert. Kostenfrei, freigez. Information

Eifeltypisch - typisch Eifel

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Schumacher im EifelMuseum Blankenheim

Die „Aschekiste“ gereinigt

Römischer Steinsarkophag wurde 1930 entdeckt und hat nun seinen Standort am EifelMuseum

VON STEFAN LIESER

Blankenheim. Nach 91 Jahren hat das 1930 entdeckte römische Steinsarkophag seinen endgültigen Standort gefunden. Am EifelMuseum präsentierte der Vorstand des Fördervereins den gereinigten, sandreineisarkophag. Eine teure Harztafel allerdings wurde bereits geschliffen. Ob sich dies „Blaue“ auf den Weg machen. Es heißt, dass nahe des Fundortes weitere Gräber vermutet werden. Der Grund für die Finanzierung des Säuberungsmaßnahmen des alten Kastens war wohl zum Teil ein beabsichtigter Schaden. Das ein beabsichtigter Schaden ist, ist nicht mehr zu bezweifeln. Die Restaurierung des Sarkophags wurde durch die Unterstützung der Deutschen Landesregierung ermöglicht. Die Restaurierung wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Deutschen Landesregierung. Die Restaurierung wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Deutschen Landesregierung.



Der Förderverein EifelMuseum, hier Wolfgang Doppelfeld (v.l.), Dr. Ruth Kirstgen und Johannes Mertens präsentieren den restaurierten römischen Steinsarkophag.

Winterbienen

Lesung mit Norbert Scheuer
14. Juni 2022
19.00 Uhr
EifelMuseum Blankenheim



Römische Denkmalsteine in die Eifel

Forscher- und Autorenteam erstellen einen Katalog zur Antikensammlung der Blankenheimer



3 Pirouetten

25. Juli 2022
19.30 Uhr
EifelMuseum Blankenheim



Das internationale Trio mit Daniela Mars, Dr. Ethna Ankaoua und Rainer Berger bietet ein erfrischendes Programm, das die Vielfalt der Filze zelebriert – mit eigenen Kompositionen, J. S. Bach und mehr.
Der Eintritt ist frei. Im Spenden wird geblieben.
Einkass.: 18,45 Uhr

Beitrittserklärung



Name/Vorname/Verein/Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Hiermit erkläre(n) ich/wir den Beitritt des/der

zum

Förderverein Eifelmuseum Blankenheim e. V.

Der Beitritt gilt ab sofort _____
Datum Unterschrift/Stempel

Beitrag/Familienbeitrag beträgt jährlich 10,00 / 15,00 Euro

SEPA-Basislastschrift (SEPA direct debit core) / Einzugsermächtigung

Förderverein Eifelmuseum Blankenheim e. V. Ahrstraße 55-57, 53945 Blankenheim

Gläubiger-Identifikationsnr.: DE93ZZZ00000270671 (unsere IBAN: DE63 3706 9720 1001 5760 18)

Mandatsreferenz = Mitgliedsnummer

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Förderverein Eifelmuseum Blankenheim e. V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mir meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontodaten:

Angaben bei abweichendem Kontoinhaber:

Kreditinstitut (Name und BIC/BLZ)

Vorname, Nachname (Kontoinhaber)

Kontonummer/IBAN

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

Datum, Ort und Unterschrift des Zahlungspflichtigen